

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% zum R.-F., besondere Rückl. gemäss Anträgen des A.-R.; an die Mitgl. des A.-R. je M. 3000 jährl. feste Vergüt. u. Gewinnanteil-Tant. nach Bestimmung der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1917:** Aktiva: Debit. 3 050 000, do. Div.-Forder. 90 097. — Passiva: A.-K. 2 462 400, R.-F. 250 000, Talonsteuer-Res. 17 500, Spez.-R.-F. 20 100, Kredit. 4000, Kriegsgewinnsteuer-Res. 134 323, Div. 251 744, Tant. an A.-R. 3034. Sa. M. 3 140 097.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk. 138 323, Gewinn 251 774. — Kredit: Div.-Garantie 300 000, Zuzahl. d. Natron-Zellstoff- u. Papierfabriken A.-G. 90 097. Sa. M. 390 097.

**Dividenden 1901—1917:** 0, 0, 0, 0, 4, 4, 0, 0, 0, 3, 3, 3, 0, 0, 10, 10%.

**Direktion:** Georg W. Meyer, Aug. Huf, Berlin.

**Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. Rob. Friedländer, Moritz Baumann, Berlin; Dr. Max Müller, Finkenwalde; Dr. Kurt Schoeller (Disconto-Ges.), Alexander Rosenberg, Dir. Dr. jur. Oscar Netter, Berlin.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Berlin: S. Bleichröder.

## A.-G. für Buntpapier u. Leim-Fabrikation in Aschaffenburg.

**Gegründet:** 1./5. 1850.

**Zweck:** Fortbetrieb der Buntpapierfabrik, vorm. Franz Dessauer. Das Etablissement wurde durch Fabrikneubauten wiederholt bedeutend vergrößert. Neu aufgenommen wurde 1899 die Herstellung keramischer Papiere und Buntdrucke dagegen ist seit einigen Jahren die Fabrikation von Leim, da unrentabel, gänzlich eingestellt. Spezialität: Fabrikation photograph. Papiere. Per 1./7. 1908 erfolgte der Ankauf der seit 1810 bestehenden Bunt- u. Chromopapierfabrik v. Alois Dessauer in Aschaffenburg-Auhof. Areal beider Fabrik jetzt rund 10 ha. Zugänge a. Gebäude u. Masch.-Kti 1909 M. 104 006, 1910: M. 80 378, 1912—1913: M. 66 400, 135 000. Nach Ausbruch des Krieges im Aug. 1914 arbeitet die Ges. in beiden Fabriken mit beschränktem Betriebe. Seit 1916 Schwierigkeit bei Beschaffung der Rohstoffe. Arb.- u. Beamten-Zahl im Frieden etwa 830, jetzt nur 370.

**Kapital:** M. 1 750 000 in 3385 Aktien (Nr. 1—3385) à M. 300, 323 Aktien (Nr. 3386—3708) à M. 1500 u. 250 Aktien (Nr. 3709—3958) à M. 1000. Urspr. A.-K. fl. 1 050 000 in 2100 Aktien à fl. 500, herabgesetzt 1862 auf fl. 700 000, erhöht lt. G.-V.-B. vom 26. Mai 1880 auf 3385 voll einbezahlte Aktien à M. 300 = M. 1 015 500 und 323 Aktien à M. 1500, von denen zunächst 123 Stück ausgegeben wurden; die G.-V. v. 28. Juni 1894 beschloss Begebung weiterer 200 Stück, div.-ber. ab 1. Jan. 1894, angeboten den Aktionären zu 140%, auf M. 6000 nom. alte Aktien kam 1 neue Aktie. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 30./7. 1908 um M. 250 000 (auf M. 1 750 000) in 250 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1908, welche dem Verkäufer der Buntpapierfabrik Alois Dessauer zu pari in Anrechnung auf den Kaufpreis überlassen wurden. Ausserdem wurde eine Hypoth. von M. 425 000 auf Fabrik Auhof errichtet.

**Anleihe:** M. 1 000 000 in 4% Hypoth.-Schuldverschreib. von 1898, Stücke à M. 2000, 1000 u. 500, rückzahlbar zu 103%, Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1899 durch jährl. Ausl. von M. 30 000 in der G.-V. auf 1./7. Ende 1917 noch M. 428 500 in Umlauf. Zahlst.: Aschaffenburg: Ges.-Kasse, Bayer. Handelsbank; Berlin: S. Bleichröder; Frankf. a. M.: Mitteld. Creditbank. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1898—1916: 102, 100, 95.60, 97.50, 98.50, 101.60, 101.50, 101.80, 100.50, 96.80, 95, 95, 97, 94, 94, 94\*, —, 90%.

**Hypotheken:** M. 425 000 auf der 1908 erworbenen Fabrik Auhof.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. Gen.-Vers.: Im I. Sem. **Stimmrecht:** Nach Aktien-Beträgen.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (ist erfüllt), event. Dotierung von Sonderrücklagen, 4% Div., vom Rest je 10% Tant. an Dir. u. A.-R., Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1917:** Aktiva: Grundstücke 290 000, Gebäude 1 020 000, Masch. u. Einricht. 200 000, Fuhrpark 1, Anschlussgleis Auhof 1, Vorräte an Buntpapier u. Rohstoffen 557 961, Kassa, Wechsel u. Wertp. 382 921, vorausbez. Versicher. 29 841, Debit. 1 761 063. — Passiva: A.-K. 1 750 000, unerhob. Div. 66, R.-F. 175 000, Spez.-R.-F. 240 000, Ern.-F. 200 000 (Rückl. 170 000), Rückstell. für zweifelhafte Schulden 30 000, Gebühren-Res. 20 000 (Rückl. 7140), Schuldverschreib. 428 500, verlorste do. 4000, do. Zs.-Kto 6170, Hypoth. 425 000, Beamten- u. Arb.-Unterstütz.-Kasse 382 540 (Rückl. 250 188), Kredit. 316 155, Div. 175 000, Tant. an A.-R. 49 358, Vortrag 40 000. Sa. M. 4 241 790.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unk. u. Verzins. 566 262, Abschreib. 291 746, Gewinn 691 687. — Kredit: Vortrag 20 857, Rohgewinn 1 528 386, Mietertrag der Arb.-Wohnungen 453. Sa. M. 1 549 696.

**Kurs der Aktien:** In München Ende 1902—1917: 172, 176.50, 193, —, 192, —, 180, 164, 178, 188, 168.50, 170, 167\*, —, 108, —% Eingef. 26./3. 1889 zu 115.50% — In Frankf. a. M. Ende 1902—1917: 191.10, 197, 195, 190, 180.50, 164.50, 178, 188, 168.50, 170, 165\*, —, 108, 190% Eingef. in Frankf. a. M. 3./8. 1894 zu 145%.

**Dividenden 1902—1917:** 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 4, 3, 7, 10% C.-V.: 4 J. (K.).

**Direktion:** Komm.-Rat Wilh. Schmitt-Prym, Komm.-Rat Dr. Hans Dessauer, Alex. Herlein.

**Prokuristen:** K. Weise, Ph. Bourdon, E. Petzolt, K. Zeller, A. Sommer.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Komm.-Rat Wilh. Schäfer, Diez; Stellv. Fabrikbes. Fritz Schmuck, Pforzheim; Dr. Curt Albert, Wiesbaden; Dir. Carl Spaeth, Frankf. a. M.